



STADT PENZBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR VERWALTUNGS-, FINANZ- UND SOZIALANGELEGENHEITEN

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 17.10.2018
Beginn:	18:15 Uhr
Ende	19:23 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Zweiter Bürgermeister

Dr. Bauer, Johannes

Ausschussmitglieder

Eberl, Jack
Frohwein-Sendl, Ute
Meindl, Susanne
Probst, Maria-Walburga

1. Stellvertreter

Adler, Klaus
Bartusch, Regina

2. Stellvertreter

Kammel, Rüdiger

Schriftführer

Reis, Roman

Abwesende und entschuldigte Personen:

Erste Bürgermeisterin

Zehetner, Elke

Ausschussmitglieder

Engel, Kerstin, Dr.
Mende, Reinhard
Zöller, Michael

Verwaltung

Blank, Johann
Holzmann, Peter
Klement, Justus

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----------|--|------------|
| 1 | Erste Bürgermeisterin Elke Zehetner: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | 1/215/2018 |
| 2 | Vorstellung Mütterzentrum Penzberg | 1/185/2018 |
| 3 | Vorstellung Junge Menschen e.V. | 1/217/2018 |

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1

Erste Bürgermeisterin Elke Zehetner: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vortrag:

Der Zweite Bürgermeister Dr. Johannes Bauer begrüßt als Vertreter der Ersten Bürgermeisterin Elke Zehetner die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und stellt an die Ausschussmitglieder die Frage, welche Änderungswünsche, Ergänzungen oder Einwände es zur Tagesordnung gibt.

Zur Kenntnis genommen

2 Vorstellung Mütterzentrum Penzberg

1. Vortrag:

Frau Servo und Frau Schadler vom Mütterzentrum Penzberg e. V. stellen ihre Einrichtung und ihr Konzept vor. Das Mütterzentrum Penzberg e.V. ist eine private Elterninitiative, gegründet und betrieben von Müttern und Vätern aus Penzberg und Umgebung.

Es handelt sich um einen offenen Treffpunkt, um in gemütlicher Atmosphäre zusammenzukommen, andere Eltern und Kinder kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Ebenso werden die besonderen Angebote und die Finanzierung der Initiative vorgestellt.

2. Sitzungsverlauf:

Aus zeitlichen Gründen ist es den Vertreterinnen des Mütterzentrums Penzberg e. V. nicht möglich den Termin wahrzunehmen.

Zur Kenntnis genommen

1. Vortrag:

Im VFS-Ausschuss werden sich die Initiatoren des Junge Menschen e.V. vorstellen.

Sie möchten gerne auch in Penzberg einen Verein gründen, um junge Menschen für die Teilhabe am Stadtgeschehen zu begeistern. Dazu brauchen die Initiatoren die Unterstützung der Stadt, welche grundsätzlich aufgrund des nicht mehr existenten Jugendparlaments und die noch vorhandenen Mittel im JuPa-Haushalt möglich wäre.

Als Anlage zu dieser Vorlage sind einige Informationen zu Junge Menschen Weilheim e.V. beigelegt, aus denen die Aktivitäten und Zielsetzungen hervorgehen. Unter dem Link <https://www.kreisbote.de/lokales/weilheim-schongau/junge-menschen-weilheim-8108588.html>) kann zudem der Bericht des Kreisboten vom 06.04.2017 über die Gründung des Vereins in Weilheim eingesehen werden.

2. Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Verwaltungs-, Finanz- und Sozialangelegenheiten beschließt, dem Stadtrat die finanzielle Unterstützung der Gründung eines Vereins „Junge Menschen e.V. Penzberg“ aus den verbliebenen Mitteln des aufgelösten Jugendparlaments zur Beschlussfassung vorzuschlagen.

3. Sitzungsverlauf:

Die beiden Vertreter der „Junge Menschen Accelerator“ stellen die Idee, das Konzept und die Finanzierung eines „Junge Menschen e. V.“ in Penzberg vor. Auf Fragen der Ausschussmitglieder antworten sie umfassend und erschöpfend.

Die Ausschussmitglieder äußern jedoch im Anschluss ihre Bedenken gegen die Gründung eines Vereins „Junge Menschen Penzberg e. V.“ unter der Federführung der „Junge Menschen Accelerator“. Hierbei werden vor allem folgende Gründe angeführt:

- Die „Junge Menschen Accelerator“ ist eine Institution, welche durch ihr Coaching dem Verein zu einer schnellen Entwicklung verhilft. Nach der Startup-Phase klinken sich jedoch die beiden Hauptverantwortlichen wieder aus und die Jugendlichen des Vereins sind praktisch auf sich alleine gestellt.
- Das Konstrukt eines eingetragenen Vereins beinhaltet für die Jugendlichen aus juristischer Sicht eine Reihe von Verpflichtungen und Risiken, vor allem im Haftungsbereich. Diese Verantwortung ist den Jugendlichen mitunter nicht bewusst, zumal davon auszugehen ist, dass durch eine regelmäßige Änderung in der Vorstandschaft, die Vertretung nach außen einem permanenten Wechsel unterworfen ist.
- Ein eingetragener Verein ist ein Konstrukt, das im Gegensatz, z. B. zu einem Jugendparlament, in seiner Existenz verbindlicher ist und somit auch die Folgen weitreichender sind.

Aus Sicht der Ausschussmitglieder soll deshalb Frau Nagel, zusammen mit interessierten Jugendlichen, Projekte erarbeiten, die Umsetzung durch die Beteiligten koordinieren und begleiten. Gegebenenfalls kann die Projektumsetzung durch bereits bestehende Vereine oder andere Institutionen der offenen Jugendarbeit (z. B. JuZe, Chill out, etc.) erfolgen. Als finanzieller Spielraum dienen die Mittel, die ansonsten einem Jugendparlament zur Verfügung stünden.

Einstimmig abgelehnt Ja 8 Nein 0

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

i. V.

Dr. Bauer Johannes
Zweiter Bürgermeister

Roman Reis
Schriftführung